

# 6. Regionalplan - Bauleitplanung

Planart	Plan	Kompetenz	Dimension	Raum	Rechtsform	Adressat und Bindungswirkung
<b>Raumordnungsplanung:</b>	<b>Regionalplan</b> § 4 SächsLPIG	Regionaler Planungsverband	Gesamtplanung = <i>überfachlich</i>	<i>überörtlich</i> = großräumiger Ansatz	<b>Satzung</b> § 7 Abs.2 SächsLPIG	Grundsätzlich nur <i>öffentliche</i> Stellen (§ 4 Abs. 1 Satz 1 ROG) und Eigengesellschaften oder überwiegend öffentl. Finanzierung (§ 4 Abs. 1 Satz 2 ROG)  <b>Erweiterung:</b> <i>Privatrechtssubjekte</i> -Planfeststellung (§ 4 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 ROG) -Genehmigung Müllverbrennungsanlagen nach BImSchG (§ 4 Abs. 3 ROG) -spez. Raumordnungsklauseln (§ 35 Abs. 3 S. 2 und 3 BauGB)

§ 1 Abs. 4 BauGB  
§ 4 Abs. 1 ROG:  
Zielbindung

<b>Ortsplanung:</b>	Flächennutzungsplan	Gemeinde § 2 Abs. 1 BauGB	Gesamtplanung = <i>überfachlich</i>	Gemeindegebiet § 5 BauGB	sui generis	Gemeinde (§ 8 Abs. 2 BauGB) und Fachplanungsträger <b>weitergehend: § 35 Abs. 3 S. 3 BauGB</b>
	<b>Bebauungsplan</b>			parzellenscharf	<b>Satzung</b> § 10 BauGB	= Jedermann

# 7. Verbindlichkeitsgrade raumordnungsplanerischer Festlegungen

Begriffe:	Festlegungen § 7 Abs. 1 ROG	
	Ziele ←	→ Grundsätze
Definition:	= <i>verbindliche</i> Vorgaben in Form von räumlich und sachlich bestimmten und bestimmbar, vom Planungsträger <i>abschließend abgewogen</i> textlichen oder zeichnerischen Festlegung in Raumordnungsplänen § 3 Nr. 2 ROG	= allgemeine Aussagen zur Entwicklung, Ordnung und Sicherung des Raums als Vorgaben für nachfolgende Abwägungs- oder Ermessensentscheidungen § 3 Nr. 3 ROG
Bindung:	<b>Beachtung</b> gem. § 4 Abs. 1 ROG, § 1 Abs. 4 BauGB = <i>verbindliche</i> Festlegung	<b>Berücksichtigung</b> gem. § 4 Abs. 1 ROG = <i>Abwägungs-</i> bzw. <i>Ermessensdirektiven</i>
Beispiele:	<b>Regionalplan Westsachsen 2008: Regionalentwicklung</b> <b>Z 3.3.1</b> Im Braunkohlenplangebiet Westsachsen <i>ist</i> die Wiedernutzbarmachung und Sanierung der stillgelegten Tagebaubereiche bis zum Jahr 2015 im Wesentlichen abzuschließen. ... Die zu sanierenden Tagebaubereiche sind nachhaltig zu gestalterisch akzeptanzfähigen und vielfältig nutzbaren Bergbaufolgelandschaften zu entwickeln.	<b>Regionalplan Westsachsen 2008: Raumstrukturelle Entwicklung</b> <b>G 2.1.6</b> Die Stadt Leipzig <i>soll</i> in länderübergreifender Kooperation und eingebunden in die Entwicklung der europäischen Metropolregion „Sachsendreieck“ als internationale Handels- und Dienstleistungsmetropole mit Messe- und Medienkompetenz, als bundesweit bedeutender Gewerbestandort sowie als Wissenschafts-, Kultur-, und Sportzentrum, und damit als „Wachstumsmotor der Region“ mit Einbindung in eine attraktive Freizeit- und Erholungslandschaft gestärkt werden.

# 8. Planhierarchie: Vorgaben für die nachfolgende Planungsstufe

	Ziele	Grundsätze
<b>Gesetz:</b>	---	Grundsätze (§ 2 ROG)
<b>Landesentwicklungsplan:</b>	Aufstellung:	 <b>Abwägung</b>
	Inhalt:	Ziele ↓ <b>Beachtung</b>  <b>Abwägung</b>
<b>Regionalplan:</b>	Aufstellung:	Ziele ↓ <b>Anpassung</b>  <b>Abwägung</b>
	Inhalt:	<b>FNP:</b> <i>Darstellungen</i> , die nur Gemeinde binden (§ 8 Abs. 2 BauGB) <b>Bbpl.:</b> <i>Festsetzungen</i> , die jedermann binden (§ 10 BauGB)

# 9. Gebietstypen im Regionalplan (§ 8 Abs. 7 ROG)

z.B. Festsetzung  
Windenergie

Regionalplanerische Festlegung der Nutzung im Verhältnis zu		
	<b><i>konkurrierender Nutzung im festgesetzten Gebiet</i></b>	<b><i>gleicher Nutzung außerhalb</i></b>
<b>Vorranggebiet:</b>	= hier Vorrang, d.h. damit in Konflikt stehende Nutzung wird verdrängt ⇒ hier nur Windenergie	(neutral; keine Aussage)
<b>Vorbehaltsgebiet:</b>	= Gewichtungsvorgabe in der Abwägung ⇒ hier hat Windenergie bes. Gewicht	(neutral; keine Aussage)
<b>Eignungsgebiet:</b> § 2 Abs. 1 Satz 3 SächsLPIG: nur in Verbindung mit Vorranggebiet zulässig!	= durch gleichzeitige Vorrangfestsetzung hier Vorrang, d.h. damit in Konflikt stehende Nutzung wird verdrängt ⇒ hier nur Windenergie (= sog. Konzentrationsfläche oder –zone)	= Ausschluss ⇒ dort keine Windenergie